

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr am Montag, 09.05.2016, 17:00 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal, Zum Jadebusen 20, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Georg Ralle
stellv. Ausschussvorsitzender:	Raimund Recksiedler (nur öffentlicher Teil)
Ausschussmitglieder:	Christoph Hinz Egbert Jackenkroll Jürgen Rathkamp Steffen Schwärmer
stellv. Ausschussmitglieder:	Rudolf Böcker Peter Nieraad Dirk von Polenz
Ratsmitglieder:	Hergen Eilers Dr. Susanne Engstler
Bürgermeister: von der Verwaltung:	Gerd-Christian Wagner Wilfried Alberts Olaf Freitag Dirk Heise Jörg Kreikenbohm Angelika Lüers
Gäste:	Dr. Rainer Schwerdhelm (zu Pkt. 5.1 Ö.T.)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 11. 04. 2016
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anträge an den Rat der Stadt
Kein Tagesordnungspunkt
- 5 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 5.1 Projektantrag an "Südliches Friesland - Regionales Entwicklungskonzept" für das Projekt "Intelligente Ampelschaltung der Lichtsignalanlagen entlang der Bürgermeister-Heidenreich-Straße"; hier: Antrag MMW
Vorlage: 128/2016
- 6 Zur Kenntnisnahme

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Ratsherr Ralle eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung fest.

2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 11. 04. 2016

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 11. April 2016 wird einstimmig genehmigt.

3 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde findet mangels Wortmeldungen nicht statt.

4 Anträge an den Rat der Stadt

Kein Tagesordnungspunkt

5 Stellungnahmen für den Bürgermeister

5.1 Projektantrag an "Südliches Friesland - Regionales Entwicklungskonzept" für das Projekt "Intelligente Ampelschaltung der Lichtsignalanlagen entlang der Bürgermeister-Heidenreich-Straße"; hier: Antrag MMW Vorlage: 128/2016

Verwaltungsseitig wird auf die Ausführungen im letzten Fachausschussprotokoll Bezug genommen. Die Verwaltung hat im Vorwege dieses Antrages Kontakt zum Fachplanungsbüro IST, Schortens, aufgenommen und ein erstes Gespräch geführt.

Von Herrn Dr. Rainer Schwerdhelm von IST wird die als Anlage beigefügte Präsentation vorgestellt und erläutert. Der Antrag von MMW zielt darauf ab, entlang der Bürgermeister-Heidenreich-Straße in Varel eine „intelligente Ampelschaltung“ zu installieren. Diese sog. „grüne Welle“ ist nach den Ausführungen von Herrn Dr. Schwerdhelm durch eine Koordinierung der Ampeln an der B 437 durchaus möglich, allerdings nur in einer Richtung. Andere Kommunen und Städte z.B. haben ihre Ampeln zum Teil so eingestellt, dass die grüne Welle zu den Zeiten des Pen-

delverkehrs gilt, also morgens in die Stadt bzw. Ort hinein und abends wieder hinaus. Weitere Probleme ergeben sich durch die ungleiche Belastung der Knotenpunkte. Der Querverkehr im Kreuzungsbereich Windallee und Oldenburger Straße ist wesentlich größer als beim Famila-Markt. Bei einer Gleichschaltung müssen die Abbieger und Fußgänger an den schwächer belasteten Ampelanlagen viel längere Wartezeiten in Kauf nehmen. Außerdem sind nach Auffassung von Herrn Dr. Schwerdhelm durch den Lückenschluss der Hans-Schütte-Straße im GLP sowie die Umsiedlung des Aldi-Marktes auf die ehemalige Schützenwiese weitere Auswirkungen auf den Verkehrsfluss zu erwarten. Die Belastung wird sich ändern. Von Herrn Dr. Schwerdhelm wird daher empfohlen, nach Abschluss dieser Projekte die Verkehrsströme an den Knotenpunkten nach ca. sechs bis zwölf Monaten zu messen.

Die Einrichtung einer „intelligenten Ampelschaltung“ wird von Herrn Dr. Schwerdhelm auf Nachfrage mit nicht unter 100.000,00 Euro beziffert.

Vom stellvertr. Ausschussvorsitzenden Recksiedler wird erklärt, dass er diesen Antrag grundsätzlich unterstreicht. Es sollten seines Erachtens auch Überlegungen ins Auge gefasst werden gezielte Veränderungen vorzunehmen, um spürbaren Einfluss auf den Verkehrsfluss zu nehmen (z.B. die Teichgartenstraße in umgekehrte Richtung für den Verkehr zuzulassen). Er setzt in eine „intelligente Ampelschaltung“ seine Erwartungen.

Vom Ausschussmitglied Hinz wird die verkehrliche Situation im Vergleich zu anderen Orten als entspannt angesehen. Er neigt eher zur Entschleunigung als zur Beschleunigung des Verkehrsflusses. Zudem sieht er bei diesem Projekt nicht die Kostennutzenrechnung.

Vom stellvertr. Ausschussmitglied Böcker wird die verkehrliche Problematik auch im Hinblick auf den starken Lkw-Verkehr als unlösbar angesehen. Die hierfür eventuell einzusetzenden Mittel werden an anderer Stelle noch dringender benötigt. Seiner Ansicht nach sollte der Antrag daher wieder zurückgezogen werden.

Vom Ausschussmitglied Schwärmer wird kurz erklärt, das Ziel dieses Antrages u.a. auch die Erlangung von Fördergeldern ist. Des Weiteren wird von ihm ausgeführt, dass es an dem Kreuzungsbereich Windallee seiner Ansicht nach sehr lange Wartezeiten gibt. Von Herrn Dr. Schwerdhelm wird hierzu erklärt, dass dieses eigentlich nicht der Fall sein kann, sondern eine subjektive Wahrnehmung der Verkehrsteilnehmer ist. Vom Ausschussmitglied Schwärmer wird noch festgestellt, dass es in Varel sehr viel gesicherte Linksabbiegerspuren gibt. In anderen Kommunen/Landkreisen ist das nicht so zu beobachten. Auch hierzu wird erklärt, dass genau diese Sicherheit so gewollt ist.

Ausschussmitglied Rathkamp vertritt die Auffassung den Abschluss der Projekte Lückenschluss GLP sowie Umzug des Aldi-Marktes auf die Schützenwiese abzuwarten, um die damit einhergehenden Auswirkungen auf den Verkehrsfluss erneut an den Knotenpunkten zu messen.

Von Bürgermeister Wagner wird abschließend erklärt, dass es schwierig ist, es allen wirklich recht zu machen. Jeder hat seine eigene subjektive Wahrnehmung zu diesem Thema. Zudem glaubt er nicht, dass mit einer Förderung aus dem Regionalprogramm zu rechnen ist.

Beschluss:

Der Antrag wird solange zurückgestellt, bis die verkehrlichen Auswirkungen auf die Bundesstraße infolge „Anbindung Schützenwiese“ und „Lückenschluss GLP“ durch eine gesicherte Datengrundlage mit einbezogen werden können.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 8 Nein: 1

Zur Beglaubigung:

gez. Georg Ralle
(Vorsitzender)

gez. Angelika Lüers
(Protokollführerin)